

Alterungsrückstellungen in der Krankenzusatzversicherung

Zürich, 20. Januar 2014
Monika Buholzer



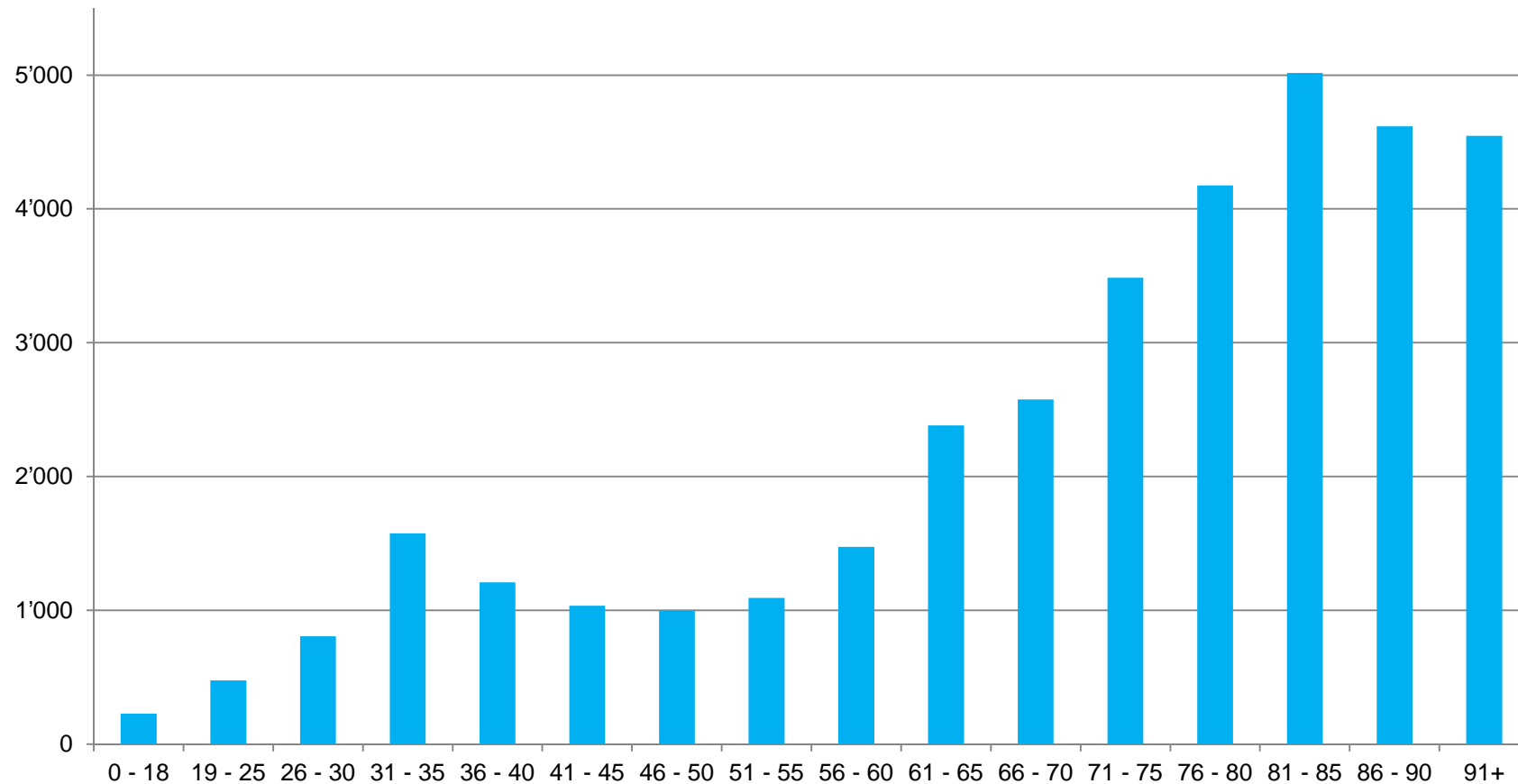
Agenda

- Ausgangslage
- Zweck der Alterungsrückstellungen
- Methode FINMA

- Modell
 - Leistungen
 - Prämien
 - Storno
 - Portfoliogrösse
 - Prognosehorizont

Ausgangslage Kostenseite

Leistungen 2011 pro Versicherte Person in der Spitalzusatzversicherung

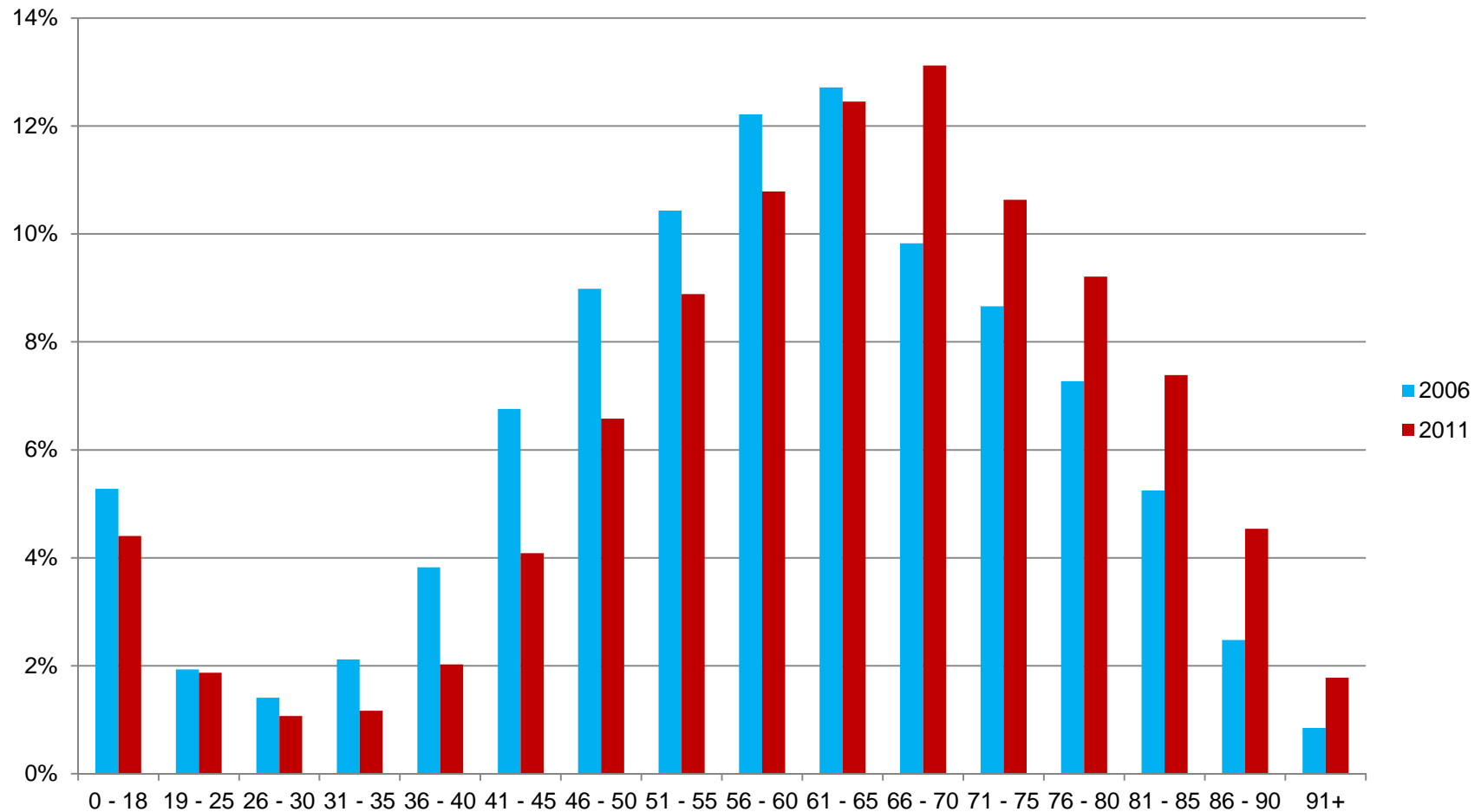


Ausgangslage Prämienseite

- ☹ Risikogerechte Prämien sind im Alter kaum mehr bezahlbar und schwierig durchsetzbar.
- ☺ Solidaritäten zwischen den Altersklassen entschärfen die Problematik.
- ! Je ausgeprägter die Solidaritäten sind, desto höher ist das finanzielle Risiko bei Veränderungen im Versichertenbestand.

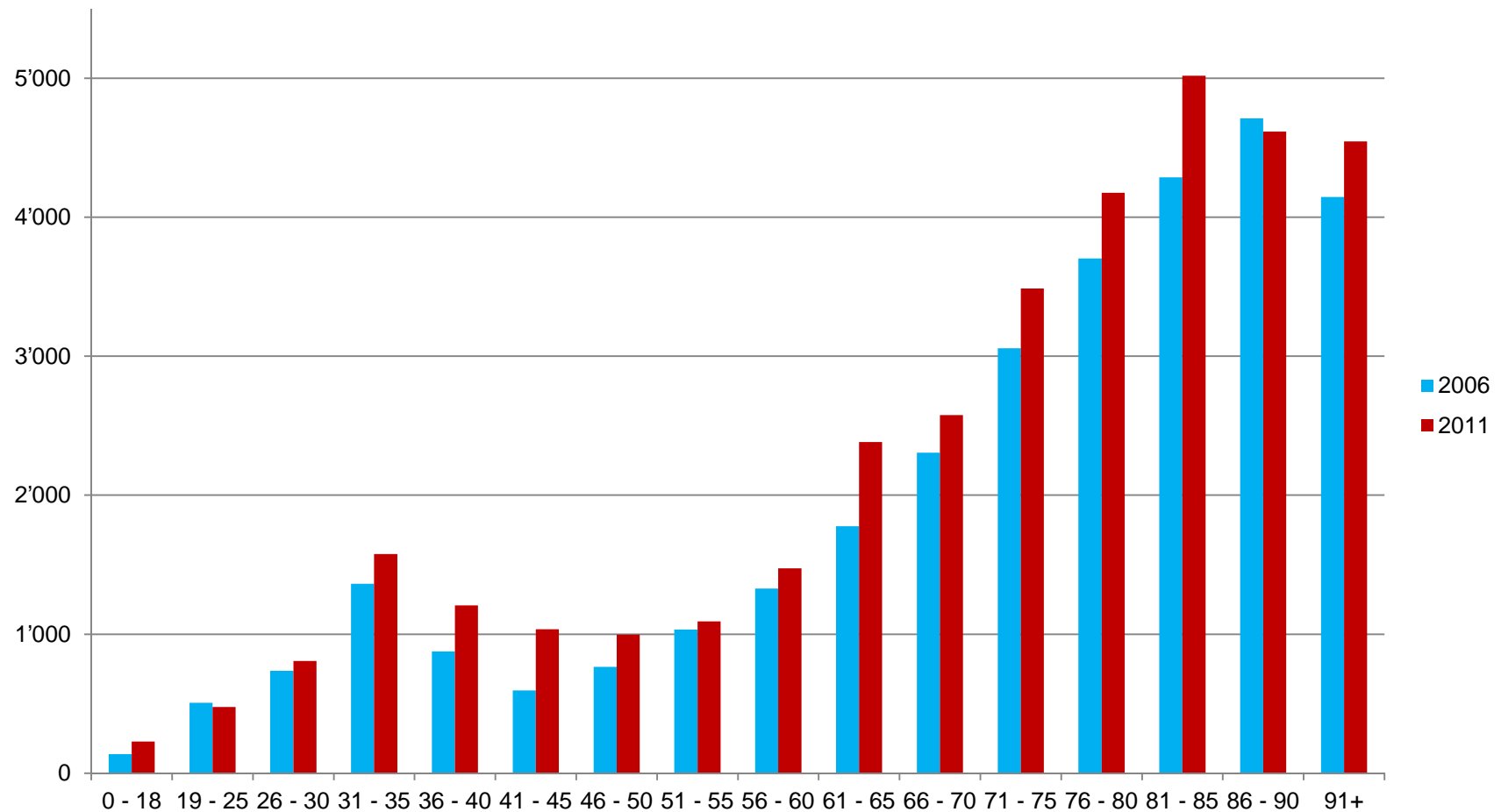
Zweck der Alterungsrückstellung (1)

Entwicklung der Altersverteilung 2006 vs. 2011



Zweck der Alterungsrückstellung (2)

Entwicklung der Leistungen pro Versicherten 2006 vs. 2011



Methode FINMA: Vorschriften FINMA-RS 2010/3

- Das Alterungsrisiko darf nur bei gleichzeitiger Bildung einer Alterungsrückstellung ausgeglichen werden.
- In diesem Fall muss das Alterungsrisiko unter Berücksichtigung der Dynamik in den Versicherungsbeständen und des Tarifprofils technisch bewertet werden.
- Die Alterungsrückstellung ist so zu dotieren, dass die langfristige Umverteilung sichergestellt ist.

Methode FINMA: Wegleitung zum SST 2010

- Die bestmögliche Schätzung ist gerade die Summe der erwarteten Leistungen zuzüglich der erwarteten unumgänglichen Verwaltungskosten abzüglich der erwarteten Prämieinnahmen über die gesamte Laufzeit des Vertrags.
- Entwicklungen wie der Anstieg der Kosten, die Tarifanpassungen zur Folge haben können, werden nicht berücksichtigt.

Modell (1)

- Rückstellungsbedarf R_x pro Lebensalter x :

$$R_x = \text{Sci äden}_x - \text{Prämien}_x * (1 - \gamma) *$$

mit Verwaltungskostensatz γ

- Rückstellungsbedarf AR_x pro Versicherten:

$$AR_x = \sum_{i=x}^{x+T} R_i * {}_{i-x}p_x * v_{i-x}$$

mit T Prognosehorizont

v_t Diskontfaktor

${}_t p_x$ Verbleibwahrscheinlichkeit eines x -jährigen
Versicherten über t Jahre hinweg

Modell (2)

- Total der Alterungsrückstellungen AR_{Total} :

$$AR_{Total} = \sum_{x=0}^{110} n_x * AR_x$$

Vielen Dank!

CSS Versicherung

Monika Buholzer
Aktuarin SAV

Monika.buholzer@css.ch
+41 (0)58 277 18 11
www.css.ch / www.intras.ch



Portfoliogrösse

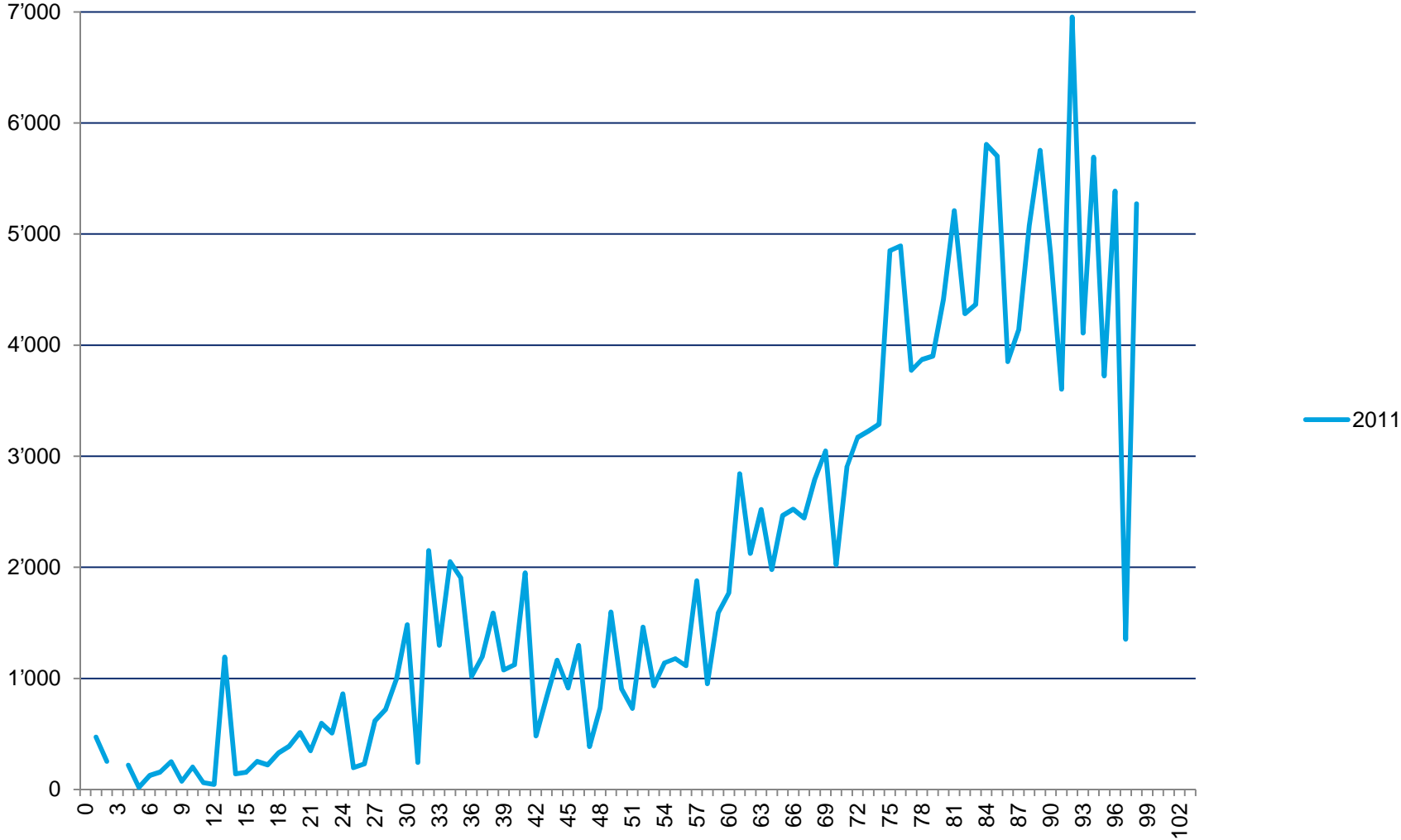
- hinreichend grosses Portfolio als Berechnungsbasis für eine zuverlässige Schätzung zwingend
- kritische Grösse muss in allen Altersgruppen erfüllt sein

- Alterungsrückstellungen müssen pro Produkt berechnet werden
- Produkte der Krankenzusatzversicherung unterscheiden sich hinsichtlich gedeckten Leistungen stark

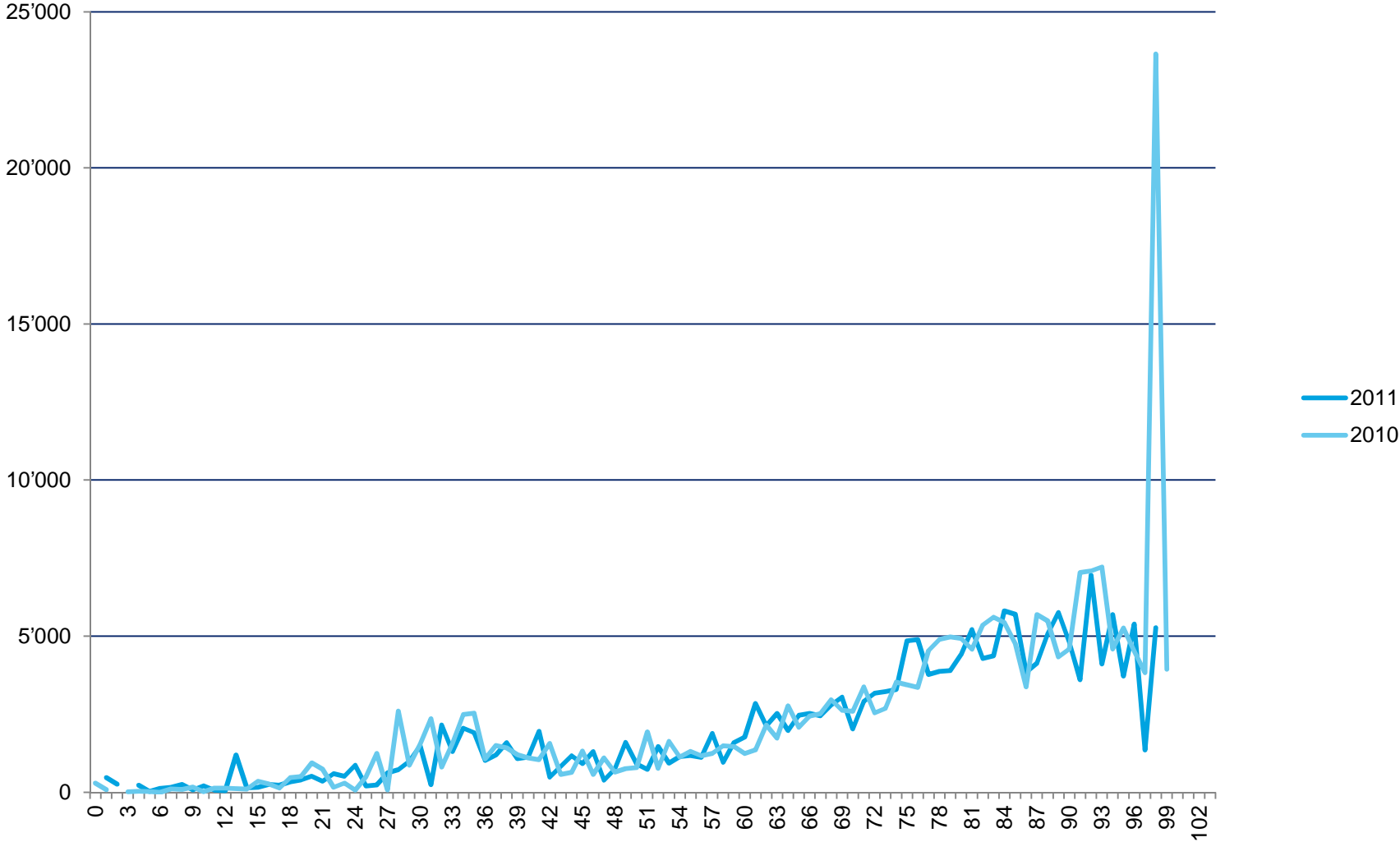
Prämien

- Aktuelle Prämien
- Nur so detailliert wie sinnvoll
 - über alle Produktvarianten gemittelt
 - Annahme: Gleichbleibende Kollektivstruktur

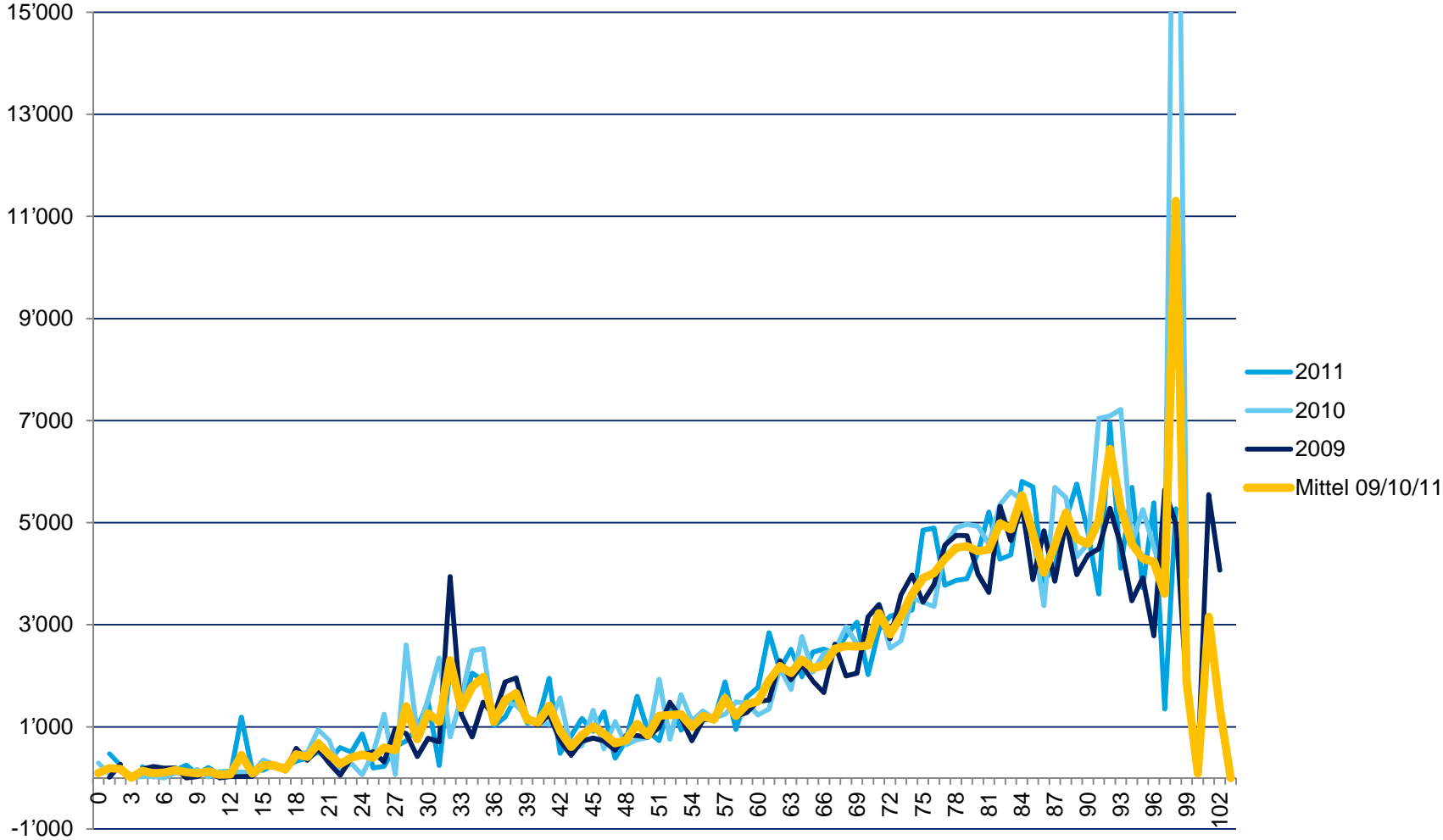
Volatilität der Leistungsdaten (1)



Volatilität der Leistungsdaten (2)



Volatilität der Leistungsdaten (3)



Storno / Sterblichkeit

- Sterbewahrscheinlichkeit unproblematisch
 - Branchendaten vorhanden
- Stornowahrscheinlichkeit je nach Produkt sinnvoll
 - keine Branchendaten vorhanden
 - meist nur wenige unternehmenseigene Daten vorhanden
 - produktspezifisch
- Ausscheidewahrscheinlichkeit d.h. Storno- inklusive Sterbewahrscheinlichkeit unter Umständen sinnvoller

Prognosehorizont

- Gängig: Prognose über 110 Jahre (vollständiger Run-Off)
- Hoher Einfluss der Teuerung
- Rascher Wandel der Krankenversicherungsbranche
 - massive Auswirkungen auf Leistungen, Prämien und Stornoverhalten

Die hohen Unsicherheiten stellen die Sinnhaftigkeit eines längeren Prognosehorizonts in Frage.

Fazit

- Risikogerechte Prämien sind in der Krankenzusatzversicherung schwierig vertretbar
- Solidaritäten zwischen jung und alt erfordern aufgrund der Alterung der Bevölkerung und aufgrund aufsichtsrechtlicher Einschränkungen spezielle Rückstellungen.
- Grosse Schwankungen in den Basisdaten und unsichere zukünftige Entwicklungen machen eine Prognose enorm schwierig.

Vielen Dank!

CSS Versicherung

Monika Buholzer
Aktuarin SAV

Monika.buholzer@css.ch
+41 (0)58 277 18 11
www.css.ch / www.intras.ch

